

# SUCCESS STORY

## LÄRMSCHUTZ

## Uferkran, Berlin

### PROJEKTDATEN

#### Kurzbeschreibung

Fixieren von Lärmschutzelementen an einem Uferkransystem samt Laufbändern.

#### Anforderung

Um den Betrieb eines Heizkraftwerkes zu gewährleisten, musste eine Lärmreduzierung des Kohletransports vom Schiff über einen Kran mit Laufbändern in das Gebäude erstellt werden. Laut dem Betreiber des Heizkraftwerkes traten zu hohe Dezibelwerte auf.

#### Stadt, Jahr

Berlin, 2013

### PROJEKTbeschreibung

Das Heizkraftwerk in Berlin-Westend wird mit Kohle befeuert, die über den angrenzenden Berlin - Spandauer Schiffahrtskanal per Frachtschiffen angeliefert wird. Beim Ausladen über einen Kran und der anschließenden Beförderung durch einen Falltrichter sowie über Laufbänder entstanden hohe Schallpegel, die die Patienten und das Personal des Klinikums der Charité störten. Eine Messung ergab, dass eine Lärminderung am Uferkran vorzunehmen sei. Dabei kam nur eine direkte Einhausung der Lärmquellen am Uferkran in Frage.

### LÖSUNG

Am Uferkran wurde ein Aluminiumgerüst zur Befestigung der CISILENT-TYP E Lärmschutzelemente angebracht. Es wurden etwa 80 unterschiedliche Einzelelemente angefertigt, die in die einzelnen Gerüstfächer integriert wurden. Unabhängige Messungen bestätigten Lärminderungen an allen relevanten Schallemissionsorten.

#### Die Vorteile:

- Lärmschutz durch individuelle Elemente führt zu erhöhter Wohnqualität
- Betreiben des Kraftwerks weiterhin möglich

